

Hinweise zur Erstellung von Abschlussarbeiten

1 Allgemeine Informationen

Bitte geben Sie Ihre Abschlussarbeit abhängig der Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung in Ihrem Prüfungsamt ab.

1.1 Grundlegender Aufbau einer Abschlussarbeit

Eine Arbeit besteht immer aus den folgenden Teilen:

- **Deckblatt** (siehe Anlage 1)
- **Abstract** (max. 1 Seite auf Deutsch und/oder Englisch)
- **Inhaltsverzeichnis** mit dekadischer Gliederung und Seitenangaben
- **Abbildungsverzeichnis** aller im Text aufgeführten Bilder (Abbildungen) mit Seitenhinweis
- **Tabellenverzeichnis** aller im Text aufgeführten Tabellen mit Seitenhinweis
- **Liste der verwendeten Abkürzungen und Symbole** (mathematisch, physikalisch bzw. technisch)
- **Inhaltlicher Text** in Kapiteln und Unterkapiteln gegliedert (siehe 1.2)
- **Literaturverzeichnis** aller verwendeten Quellen und Literaturhinweise (siehe 1.3)
- **Anhang** mit den im Rahmen der Arbeit erarbeiteten Versuchsanordnungen, Untersuchungsinstrumenten, Ergebnisdarstellungen usw., die keinen Platz im inhaltlichen Text hatten
- **Eidesstattliche Erklärung** (siehe Anlage 2)

1.2 Inhaltlicher Aufbau

Die Arbeit soll klar gegliedert und aufgebaut, der Textstil prägnant und eindeutig sein. Ein roter Faden muss erkennbar sein und Füllwörter/-texte gilt es zu vermeiden. Der inhaltliche Umfang einer Arbeit sollte dabei ohne Anhang etwa 60–100 Seiten betragen.

Im Allgemeinen ist eine Arbeit inhaltlich etwa wie folgt gegliedert:

- **Einleitung** (Problembeschreibung) und Zielsetzung
- **Theorieteil** mit Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes
- Formulierung von **Hypothesen**

- Beschreibung der angewandten **Methodik**
- Durchführung der **Untersuchung**
- Zusammenfassende Darstellung der **Ergebnisse** und Hypothesen
- Kritische **Diskussion**
- **Fazit** und **Ausblick**

1.3 Zitierweise und Quellenangaben

Sämtliche in der Arbeit verwendeten Quellen werden nach den Richtlinien der DGPs/[APA](#) zitiert.

Die Verwendung fremden geistigen Eigentums ohne Kenntlichmachen und Benennung der Quelle wird als Betrugsversuch gewertet und kann dazu führen, dass die Arbeit nicht angenommen wird. Dies gilt für alle Arten von Quellen, insbesondere für die direkte Übernahme von ganzen Arbeiten oder Textteilen aus dem Internet.

2 Thema einer Abschlussarbeit

Am Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie werden Abschlussarbeiten verschiedenster Studiengänge betreut. Daher unterscheiden sich auch die bearbeiteten Themen oft sehr stark und folgen unterschiedlichen formalen und inhaltlichen Regeln.

Grob lassen sich folgende Themenbereiche unterscheiden (wobei Überschneidungen stets möglich sind):

- Psychologische Themen
- Organisationale Themen
- Technische Themen

3 Methoden einer Abschlussarbeit

In der Regel handelt es sich bei Abschlussarbeiten am Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie um empirische Arbeiten. Das heißt, dass die **Erhebung** und anschließende **Auswertung** von Daten ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit sind. Beinhaltet eine Arbeit einen hohen Entwicklungsanteil (z. B. bei der Neu- oder Weiterentwicklung eines Messverfahrens), kann der empirische Anteil entsprechend geringer ausfallen. Nachfolgend wird kurz auf wichtige Aspekte von Datenerhebung und -auswertung eingegangen.

3.1 Datenerhebung

Grundsätzlich sind die verwendeten Erhebungsmethoden frei wählbar (sofern sie umsetzbar sind). Häufig bei Abschlussarbeiten am Fachgebiet Arbeits- und

Organisationspsychologie verwendete und auf jeden Fall unterstützte Methoden sind Experteninterviews, Fragebögen, Eye-Tracking und Motion-Capturing.

Für die Erhebung selbst gibt es verschiedene Szenarien. In der Regel sind dies **Laboruntersuchungen** mit einem in den Räumlichkeiten des Fachgebiets Arbeits- und Organisationspsychologie aufgebauten Versuchsstand oder **Felduntersuchungen** bei einem oder mehreren Unternehmen.

Für eine ausreichend große Stichprobe ist selbst zu sorgen.

3.2 Datenauswertung

Nach erfolgter Datenerhebung werden die Daten strukturiert ausgewertet und die Ergebnisse mit den zuvor formulierten Hypothesen verglichen.

Für qualitative Verfahren liefert die Literatur verschiedene **Leitfäden**, die je nach Fragestellung und Art der Daten verwendet werden können (z. B. die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring). Quantitativ erhobene Daten werden vor allem statistisch ausgewertet. Dies beinhaltet in der Regel neben einer **deskriptiven Analyse** auch die Verwendung von **Signifikanztests**. Die Ergebnisse sind außerdem entsprechend zu visualisieren. Geeignete **Visualisierungen** sind unter anderem Balkendiagramme, Histogramme und Boxplots.

Anlage 1 – Muster Deckblatt (für M.Sc.)

Titel

Untertitel

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades „Master of Science“ (M.Sc.)

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Fachbereich

Studiengang

vorgelegt von:

Vorname **Nachname**

aus **Stadt**

Matrikel-Nr.:

bei

Prof. Dr. phil. habil. Oliver Sträter

und

Zweitbetreuer

Ort, den **Datum**

Anlage 2 – Muster Eidesstattliche Erklärung

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig durchgeführt und verfasst, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet und sämtliche Stellen, die anderen Werken im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, mit Quellenangaben kenntlich gemacht habe.

Ort, den Datum

Vorname Nachname